

Inhalt

Danksagung	11
1 Einleitung	15
2 Musikanalyse zwischen empirischer Forschung, Musiktheorie und Psychoanalyse	19
2.1 Der sogenannte Mozarteffekt	19
2.2 Erste Erklärungsansätze	24
2.3 Musik und Psychoanalyse: Zugänge und Forschungsansätze	26
2.4 Zum eigenen Vorgehen	34
3 Methodenentwicklung	39
3.1 Tiefenhermeneutik	39
3.1.1 Theoretischer Hintergrund	41
3.1.2 Wider eine »angewandte Psychoanalyse«	43
3.1.3 Freuds Theorie der Dichtung	45
3.1.4 Exkurs: Lorenzers Sozialisationstheorie	49
3.1.5 Unterschiedliche ästhetische Umgangsweisen mit Brüchen in der primären Sozialisation	51
3.1.6 Auslöserreize und noch nicht symbolisierte Interaktionsformen	58
3.1.7 Tiefenhermeneutik als Methode	60
3.1.8 Exkurs: Ideengeschichtliche Einordnung des Werkes Lorenzers	65

3.2	Untersuchung tiefenhermeneutischer Musikanalysen	79
3.2.1	Oberhoff: Orpheus und Eurydike von Christoph Willibald Gluck	80
3.2.2	Oberhoff: Christoph Willibald Glucks präödiipale Welt	84
3.2.3	Oberhoff: Mozart. Eine musikpsychoanalytische Studie	86
3.2.4	Heilgendorff: Experimentelle Inszenierungen von Sprache und Musik	89
3.2.5	Schmid Noerr: Der Wanderer über dem Abgrund	91
3.2.6	Trapp: Analyse von Kantaten und instrumentalen Werken Johann Sebastian Bachs	97
3.2.7	Niedecken: Einsätze	99
3.2.8	Picht: Beethoven und die Krise des Subjekts	107
3.2.9	Exkurs: Hinweise auf eine Kritik der Musikphilosophie Adornos	116
3.3	Zusammenfassende Überlegungen zur Methodik der tiefenhermeneutischen Analyse von Musik	122
4	Tiefenhermeneutische Analyse des 1. Satzes der Sonate für zwei Klaviere, D-Dur (KV448/375a), von Wolfgang Amadé Mozart	129
4.1	Beschreibung der Erstbegegnung und der evozierten Phantasien	130
4.2	Vergleich unterschiedlicher Interpretationen	133
4.3	Untersuchung der Reaktionen auf das Werk	136
4.3.1	Rezeption der Mozarteffekt-Forschung	137
4.3.2	Die Mozarteffekt-Forschung	140
4.3.3	Veröffentlichungen zur Sonate für zwei Klaviere, D-Dur (KV 448/375a), als öffentliche Reaktionen	142
4.4	Beschreibung des Kompositionsanlasses und der Uraufführung	157
4.4.1	Zur Lebenssituation Mozarts 1781	158
4.4.2	Zur Uraufführung der Sonate für zwei Klaviere, D-Dur (KV 448/375a)	159
4.4.3	Zu den Entstehungsumständen	164

4.5	Rekonstruktion historisch angemessener Analysekatgorien	167
4.5.1	Temperaturen und Tonartencharakteristik	169
4.5.2	Rhetorik und Affektenlehre	172
4.5.3	Figurenlehre	176
4.5.4	Sonatenhauptsatzform oder »erstes Allegro«	179
4.5.5	Empfindung als innere Sicht auf eine Komposition	185
4.6	Suche nach Szenen im Werk sowie identifikatorisches Nacherleben mithilfe szenischer Phantasie	194
4.6.1	Wechselspiel und Verschmelzung	198
4.6.2	Sexuelle Konnotationen	203
4.6.3	Einbruch dämonischer Macht	208
4.6.4	Hervorgehobene Passagen	211
4.6.5	Zusammenfassende Kommentare zum ersten Satz	215
4.7	Zusammenfassung der Szenen zu einer Situation	217
4.8	Einordnung der szenisch dargestellten Situation in das kulturelle und gesellschaftliche Herkunftspanorama	220
4.8.1	Bürgertum und Adel	223
4.8.2	Prüderie	224
4.8.3	Kindheit und Jugend	227
4.8.4	Onanie-Diskurs	229
4.8.5	Ehekonzeption	231
5	Zusammenfassung und Ausblick	239
6	Anhang	247
6.1	Verzeichnis der zitierten Figuren	247
6.2	In Redeabschnitte gegliederte Untersuchung des ersten Satzes	251
6.2.1	Redeteil a), Fanfare und Thema, Takt 1–4 und 5–13.1	254
6.2.2	Redeteil b), Variation, Takt 13.1–17.1	258
6.2.3	Redeteil c), neuer Gedanke 1, Takt 17.2–25.1	258
6.2.4	Redeteil d), neuer Gedanke 2, Takt 25.1–31.1	261

6.2.5	Redeteil e), Schlusssatz, Takt 31.2–33	264
6.2.6	Redeteil f), neues Thema 1, Takt 34–41–49.1	264
6.2.7	Redeteil g), neuer Gedanke 3, Takt 49.1–64	266
6.2.8	Redeteil h), Weiterführung, Takt 64.4–73.1	268
6.2.9	Redeteil i), Schlusssatz, Takt 73.2–80, Doppelstrich	269
6.2.10	Redeteil j), neues Thema 2, Takt 81–94.1	270
6.2.11	Redeteil k), Variation, Takt 94–102.1	272
6.2.12	Redeteil l), Überleitung, Takt 102.2–110	273
6.2.13	Redeteil m), Fanfare und Thema, Takt 110–113, 114–122 (vgl. a)	274
6.2.14	Redeteil n), Variation, Takt 122–127 (vgl. b)	274
6.2.15	Redeteil o), neuer Gedanke 1, Takt 127–135 (vgl. c)	275
6.2.16	Redeteil p), neues Thema 1, Takt 136–143–151 (vgl. f)	276
6.2.17	Redeteil q), neuer Gedanke 3, Takt 151–166 (vgl. g)	276
6.2.18	Redeteil r), Weiterführung, Takt 166.2–175.1 (vgl. h)	276
6.2.19	Redeteil s), neues Thema 2, Takt 175.1–187 (vgl. j)	277
6.2.20	Redeteil t), Schlusssatz, Takt 187–194	278
6.2.21	Zusammenfassung der szenischen Kommentare	279
6.3	Noten der Sonate für zwei Klaviere, D-Dur (KV 448/375a)	283
Literatur		285